

# 50 Jahre Schickhardt-Realschule

## Starke Vergangenheit – stark für die Zukunft

Von Beate Flemming

Die Geschichte der Schickhardt-Realschule geht auf die „Realanstalt Backnang“ und die spätere Mittelschule zurück, die im Jahr 1965 geteilt wurde. Benannt wurde sie nach Heinrich Schickhardt (1558 bis 1635), dem berühmten württembergischen Renaissance-Baumeister, der unter anderen auch Backnangs Wahrzeichen, den Stadtturm, geschaffen hat. Ursprünglich als dreizügige Schule konzipiert, wuchs die Schülerzahl der Schickhardt-Realschule in den vergangenen 15 Jahren stark an. Heute ist die Jubilarin – auch für die Zukunft – gut aufgestellt. So verfügt sie als eine der ersten Realschulen im Land über einen bilingualen Zug und steht aktuell vor der Einführung eines offenen Ganztagsangebots sowie der Umsetzung des neuen Bildungsplanes.

Schon lange vor den Feierlichkeiten wuselte es in den Gängen und Klassenzimmern. Schüler, Lehrer, Eltern, Hausmeister, Sekretärin und allen voran natürlich die Schulleitung – Realschulrektor Thomas Maier und Konrektorin Rita Roy-Gerwald – hatten seit Wochen alle Hände voll zu tun: Denn nicht nur eine schöne Festschrift und der Festakt mit Oberbürgermeister, Landtagspräsidenten, Schulrat und anderen VIPs mussten vorbereitet werden, sondern jede Klasse wollte sich und „unsere Schickhardt“ beim Tag der offenen Tür am 21. November 2015 toll präsentieren. So wurden Plakate bemalt, Sketche einstudiert, Saftcocktail-Rezepte probiert und Klassenzimmer dekoriert.

Woran erkennt man eine gute Schule? Das fragen sich viele Eltern, wenn sie vor der Entscheidung stehen, wie es für ihr Kind nach der Grundschule weitergehen soll. Gerade in der Stadt Backnang haben sie die Qual der Wahl: Einmal G 9, einmal G 8, zwei Gemeinschaftsschulen, zwei Realschulen. Natürlich spielt die geografische Lage bei der Entscheidung eine Rolle. Auch die Erwartungen an das Kind nehmen Einfluss. Am wichtigsten aber ist für die Eltern, dass sich ihr Kind an der Schule wohlfühlt. Gerade dafür tut die Schickhardt-Realschule seit Jahren sehr

viel. Schon die Fünftklässler machen bei den „Kennenlerntagen“ mitsamt Bogenschießen, Tanzen und Teamspielen die Erfahrung, dass man sie als Schickhardt-Schüler ganzheitlich fördert. Lernen mit Kopf, Herz und Hand, dieses Prinzip begleitet die Schülerinnen und Schüler durch ihre gesamte Schulzeit. Präventionsprogramme, mit denen ihre Persönlichkeit gestärkt wird, sind fest an der Schickhardt etabliert: „stark. stärker. Wir“, „Den Stillen eine Stimme geben“, „Lions-Quest“ und als jüngstes Projekt die „Medien-Scouts“ – alle Programme verbinden Fachinhalte und soziales Lernen im täglichen Schulleben miteinander. So gibt es unter anderem eine Kletter-AG, ein Judo-Modul im Sportunterricht in Zusammenarbeit mit der TSG Backnang, Schüler nehmen Teil am VfB-Projekt „kicken & lesen“ sowie am „Höfleswetzturnier“. Es gibt Suchtpräventionstage und politische Tage, denn auch Demokratie muss gelernt werden.

Doch was die Schickhardt ganz besonders ausmacht, ist das Engagement, das Schüler, Eltern und Lehrer immer wieder gemeinsam leben. Schülerinnen und Schüler helfen als Streitschlichter, übernehmen jede Pause Dienst als ausgebildete Schulsanitäter, sie betreuen die Schulbücherei oder arbeiten in der Schülerfirma „Buttons and more“ mit. Die Schule ist so groß, dass viel an ihr stattfindet und gleichzeitig ist sie klein genug, sodass jeder jeden kennt – familiär eben. Und deshalb sieht die Schickhardt auch immer



Monogramm von Heinrich Schickhardt.

gepflegt aus. Müll, Beschädigungen? – Das wär ja wohl das Letzte! Wir machen doch nicht unsere Schule kaputt! In der unsere Kunstwerke hängen!

Jeder, der an der Schickhardt ankommt, merkt sofort: Eine ganz besondere Rolle spielt hier die SMV: Jährlich gibt es ein Fußball- und Völkerballturnier, ein gemeinsames Riesenfrühstück auf dem Pausenhof, die Lolli-Woche, regelmäßig einen Sponsorenlauf, gratis Pausenobst für alle, täglich werden in der Pause Sport- und Spielgeräte ausgegeben, und, und ... alles von Schülern organisiert und durchgeführt – unterstützt von Lehrern und Eltern.

Immer wieder ist einfach das persönliche und hohe Engagement gefragt. Zum Beispiel beim Projekt Soziales Engagement, in dem die Schüler Praktika in sozialen Einrichtungen – den zahlreichen etablierten Kooperationspartnern der Schickhardt-Realschule – machen und ihre Zertifikate dann in feierlichem Rahmen überreicht bekommen.

Auch die berufliche Orientierung ist ein ganz besonderer Schwerpunkt an der Schickhardt, die für ihr herausragendes Berufsorientierungskonzept mit dem BoriS-Berufswahlsiegel ausgezeichnet wurde und mit zahlreichen Kooperationspartnern zusammenarbeitet, um ihre Schüler (und deren Eltern) möglichst praxisnah auf ihre Berufswahlentscheidung vorzubereiten. Anlässlich des Schuljubiläums wurden auch gleich zwei neue Bildungspartnerschaften mit der Kreissparkasse Waiblingen und der Backnanger Firma Stoba Präzisionstechnik besiegelt. Die Abgänger der Schickhardt-Realschule üben angesehene Berufe aus, zwei Drittel besuchen weiterführende berufliche Schulen, in der Mehrzahl die beruflichen Gymnasien.

Um ihren Schülern gerecht zu werden, muss sich eine Schule immer wandeln können und offen für Veränderungen sein. Das hat die Schick-

hardt-Realschule in ihrer 50-jährigen Geschichte immer wieder bewiesen. Schulleiter Thomas Maier ist sich sicher, dass die Schickhardt-Realschule mit den richtigen Maßnahmen auf die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und Veränderungen reagiert: „Viele Eltern haben sich ein Ganztagsangebot für ihre Kinder gewünscht. Die Gesamtlehrerkonferenz und die Schulkonferenz haben unter Einbeziehung des Elternbeirates und der SMV sowie Verantwortlichen des Schulträgers mit großer Mehrheit oder sogar einstimmig beschlossen, dass sich die Schickhardt-Realschule zu einer Ganztagschule der offenen Form entwickeln soll. Um den Anforderungen an eine moderne Schule und den sich verändernden Bedingungen in den Familienstrukturen gerecht zu werden, streben wir einen Ganztagsbetrieb der offenen Form mit drei Tagen à 7 Zeitstunden an. An diesen drei Tagen soll ein Mittagessen in einer Mensa angeboten werden. Betreuungsangebote werden unter Mitwirkung der Schulleitung organisiert. Dafür hat die Schule ein pädagogisches Konzept entwickelt. Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft sind bestrebt, gute Schule zu machen. Die Schickhardt hat ein höchst engagiertes Lehrerkollegium, selbstbewusste, lebensbejahende und gebildete Schülerinnen und Schüler, Eltern, die der Schule ihr Vertrauen entgegenbringen und viele engagierte Partner wie die Stadt Backnang und weitere Kooperations- und Bildungspartner. Und wir haben auch das Glück, dass unsere Schule so einen besonders engagierten Elternbeirat und Förderverein hat, die das Schulleben ungemein bereichern.“

Zu sehen ist das Gemeinsame auch am Foto zum Jubiläum und dem gemeinsamen T-Shirt, das auf Initiative des Elternbeiratsvorstandes mit Unterstützung des Fördervereines an alle Schüler ausgegeben wurde.

1965 – 2015



**50 JAHRE**

**Schickhardt-  
Realschule  
Backnang**



*Titelblatt der Festschrift „50 Jahre Schickhardt-Realschule“ mit dem Signet der Schule.*